

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

Telefon Nr. 27.

Hugo Munzer Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 80 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 30.

Sonntag, den 14. April 1918.

11. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 13. April.

*— **Eine erschütternde Todesnachricht** durchheilte am Montag früh unsere Stadt. Die Frau Sattlermeister Angersbach hatte am Sonnabend ihre kranke Tochter in das „Rote Kreuz“ zu Cassel gebracht. Sie selbst wollte dort längere Zeit bleiben, um das einzige Kind zu pflegen. Am Sonntag früh stürzte sie in der Nähe des „Roten Kreuzes“ auf bis jetzt unaufgeklärte Weise aus der fahrenden elektrischen Straßenbahn. Eine schwere Gehirnerschütterung und eine schwere Verletzung der Wirbelsäule, den sie durch den gewaltigen Sturz erlitt, führten ihren schnellen Tod herbei. Ihr jähes Ende erweckt allseitige Teilnahme. Sie war eine gute, liebe Frau, die in dieser schweren Kriegszeit manchem viel Gutes erwiesen hat. Ihr Andenken wird von allen in Ehre gehalten werden.

*— **Auszeichnung.** Dem Kanonier Fritz Nier, Sohn der Witwe Nier, wurde das Eisene Kreuz verliehen.

*— **Leutnant Drebing.** Der im Heeresbericht vom 11. April erwähnte Leutnant Drebing der durch seine glänzende Schneidigkeit bei Bac St. Maur als Erster mit seinem Sturmtrupp den Uebergang über Lys erzwang, ist, wie uns unser Casseler Mitarbeiter drahtet, Lehrer an der Bürgerschule in Cassel. Er zog mit dem Infanterieregiment 167 ins Feld, wurde verwundet und kam mit dem Regiment 370 ins Lys-Gebiet.

*— **Aus dem Kreise.** Mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse wurde ausgezeichnet:

Kanonier Ref. Michael Ludolph zu Melsungen und Infanterist Georg Wiegel aus Weiseförth.

Den Heldentod starb Musiketier Lorenz Kilian aus Lobenhäusen, Schütze Konrad Ackermann aus Obermelsungen und Musiketier Berthold Otto Münch aus Schmerzenberg.

Der Bürgermeister Konrad Rothe in Beuern wurde wiedergewählt und vom Kgl. Landrat bestätigt. — Der Kgl. Landrat ersucht im Kreisblatt die Gemeinden den Bedarf an Formaldehyd und Kupfervitriol bis zum 18. April anzumelden. — Der Höchstpreis für Ziegenfleisch ist für den Kreis Melsungen auf 2,50 Mk. pro Pfd. bis auf weiteres festgesetzt.

*— Wir machen auch an dieser Stelle auf die Sonntag, nachm. 4 $\frac{1}{2}$ Uhr stattfindende Hauptversammlung der Spangenberg-Elbersdörfer Spar- und Darlehenskassenverein in der Sinning'schen Gastwirtschaft zu Elbersdorf aufmerksam. Eine Gedächtnisfeier zum 100jährigen Geburtstag Friedrich Wilhelm Raiffeisens und Vortrag des Unterverbandsdirektors Herrn Pfarrer Jenner zu Breitenau über: „Was hat das Lebensbild F. W. Raiffeisens zu sagen? bildet den Hauptpunkt der Versammlung.“

Schnellrode. Dem Holzhauermeister Peter Thumeyer ist das Verdienstkreuz für Kriegshilfe verliehen worden.

Pfiesse. Dem Holzhauermeister Martin Jakob von hier wurde das Verdienstkreuz für Kriegshilfe verliehen.

Rotenburg. Ein Einbruchdiebstahl wurde in die Wohnung des Steuerinspektors Krüger in der Casseler Straße ausgeführt. Dem Dieb, der sich durch ein Fenster der Rückseite des Gebäudes Eingang verschafft hatte, vielen 350 Mark in die Hände.

Großalmerode. Der Schornsteinfegerlehrling Walter aus Wigenhausen, der auf den Tonwerken mit dem Reinigen von Schornsteinen beschäftigt war, stürzte von der First eines Daches hinunter auf den Hof, erlitt einen Bruch des Halswirbels und wurde auf der Stelle getötet.

Kassel. Der berühmte Ein- und Ausbrecher Johannes Schneider wurde von der Kriminalpolizei in einem Hause der Waifenhausstraße verhaftet.

Göttingen. Die Bluttat am Pappenberge bei Weende hat jetzt ihre Aufklärung gefunden. Unter dem dringenden Verdacht des Mordes ist ein gewisser Körper verhaftet worden, gegen den der Ermordete, ein Tischler namens Schwarz, vor einiger Zeit in einer Strafsache hatte aussagen müssen. Körper hatte damals geäußert: „Komme ich auch jetzt ins Zuchthaus, so komme ich doch wieder heraus, und wir rechnen dann ab.“ Der Mörder hat dem Toten dann auch noch alle Wertsachen abgenommen.

Krefeld. Liebesdrama. In Krefeld wurde ein verheirateter Unteroffizier von einer 25jährigen Telephonistin namens Kewaldt, mit der er ein Liebesverhältnis angeknüpft hatte, erschossen. Die Kewaldt, die in der Fernsprechkstelle des Landsturmbataillons tätig war, verletzte sich dann ebenfalls tödlich.

Zeichnet Kriegsanleihe!

Letzte Fernsprech-Meldung.

WTB Amtlich. Gr. Hauptquartier, 13. April.

Westlicher Kriegsschauplatz

Auf dem Schlachtfelde an der Lys machten unsere Angriffe gegen eiligt auf Kraftwagen und mit der Bahn herangeführte englische Divisionen gute Fortschritte.

Von den Höhen von Meesen (Messines) aus stießen wir über den Steenbach vor und erreichten den Ostrand von Wolvergen.

Südlich von Ploeysteert-Wald vorgedrungene Truppen schwenkten im schnellen und selbständigen Handeln unter ihrem Regimentskommandeur Oberstleutnant Polmann nach Norden ein, erstürmten die besetzten Höhen von Rossignol und reichten den nördlich an Walde vorgestoßenen Abteilungen die Hand.

Der stark verdrahteten Frontal schwer zu nehmende Wald fiel durch Umfassung zwischen den vom Armentiers auf Bailleul und Merville führenden Bahnen trugen wir den Angriff bis an die Bahn von Bailleul nach Merris und an den Ostrand des Waldes von Dieppe vor.

Südlich von Merville überrannten unser Truppen den Clarence-Fluß und erreichten nach Erstürmung von Locon den La Bassée-Canal nordwestlich von Bethune.

An der Schlachtfrent zu beiden Seiten der Somme hielt in vielen Abschnitten lebhafter Artilleriekampf an. Vertliche Vorstöße unserer Infanterie beiderseits des Luce-Baches brachten 400 Gefangene (Franzosen u. Engländer) ein.

Zwischen Maas und Mosel drangen Erkundungsabteilungen in französische und amerikanische Gräben ein und machten Gefangene.

In erfolglosen Gegenangriffen erlitt der Feind schwere Verluste.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

Amtlich. Berlin, 13. April. Der die Hilfsunternehmung unserer Armee nach Finnland unterstützende Teil unserer Seestreitkräfte ist am 12. April nachmittags in den Hafen von Helsingfors in Finnland eingelaufen und dort vor der Stadt zu Anker gegangen.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 14. April 1918.

(Misericordias Domini.)

Gottesdienst in:

Spangenberg:

Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Schönwald.

Elbersdorf:

Nachmittags 1 Uhr: Pefegottesdienst.

Schnellrode:

Nachmittags 8 Uhr Pfarrer Schönwald.

Foßkerode:

Vormittags 10 Uhr Metropolitan Schmitt.

Eierablieferung.

Die Stadt Spangenberg hat bis Ende August 1918 31 000 Eier abzuliefern. Von zuständiger Seite ist bestimmt worden, daß 30 v. H. bis Ende April, 30 v. H. im Mai, 20 v. H. im Juni, 10 v. H. im Juli und 10 v. H. im August aufzubringen sind. Auf jedes Huhn in Spangenberg entfallen etwa 35 Eier.

Wir ordnen hiermit an, daß für je 2 Haushaltungsangehörige 1 Huhn freibleibt. Für jedes weitere Huhn sind bis Ende August 70 Eier abzugeben (21 bis Ende April, 21 im Mai, 14 im Juni, 7 im Juli 7 im August).

Der Kreisauschuß will gegen Gemeinden, die im Rückstand bleiben, mit Entziehung der Nahrungsmittellieferungen und andern Zwangsmitteln vorgehen.

Wir fordern deshalb alle Eierzeuger auf, ihre Ablieferungsschuldigkeit restlos zu erfüllen.

Spangenberg, 12. April 1918.

Der Magistrat
Schier.

Heldendanktag!

Der 14. April ist der Nationalzeichnungstag für die 8. Kriegsanleihe. Jeder Deutsche muß an diesem Tage den Söhnen und Brüdern draußen im Felde den heißen Dank für die unvergleichlichen Heldentaten, für den heldreichen Schutz der Heimat abstatten. Die Kriegsanleihe gibt dazu die beste Gelegenheit.

Dann muß jeder zeichnen, auch wenn er schon gezeichnet hat. Alle Zeichnungsstellen werden nach der Kirchzeit geöffnet sein.

Codes-Anzeige.

Heute früh entschlief sanft in dem Herrn nach einem längeren mit Geduld ertragenen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, mein unvergeßlicher Sohn, Bruder, Schwager, Pate und Onkel, der Landwirt

Wilhelm Möller

im Alter von 40 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Weidelbach, den 12. April 1918.

Die Beerdigung findet am Montag, den 15. April 1918, mittags 1 Uhr statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die überaus reiche Kranzspende bei dem betäubenden Trauerfall in unserer Familie sagen wir aufrichtigen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schönwald und dem Mütterverein.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Heinrich Angersbach
u. Tochter Marie**

Moderne Tapeten

empfeht

Levi Spangenthal.

Obergasse.

Hoch Hindenburg! Hoch Ludendorff!

Nieder mit dem Verzicht- und Hungerfriedensaposteln!

Wie Hindenburg und Ludendorff vor der Front, so kämpfen wir Bauern hinter der Front für einen kraftvollen deutschen Frieden!

— Kein Murren, kein Wanken, jeder zeichne an Kriegsanleihe, was er kann.

„Gott die Ehr, dem Kaiser die Wehr!“

Reichmann-Lembach,

Prov.-Vorl. des Bundes der Landwirte für Kurhessen.

Apotheke in Spangenberg.

Eingetroffen:

K. A. Seife
Echte Gummisauger
Lebertran-Emulsion
für Kinder.

Ausgabe von Karten.

Ausgabe der Fleischkarten Montag den 15. April, Ausgabe der Fettkarten Dienstag, den 16. April, jedesmal vormittags.

Spangenberg, 10. April 1918.

Der Magistrat
Schier.

Der Bedarf an Formaldehyd und Kupfervitriol

für die diesjährige Herbstbestellung ist bis zum 18. April in der Stadtschreiberei anzumelden.

Spangenberg, 11. April 1918.

Der Magistrat
Schier.

Baut gelbe und nicht weiße Kohlrüben.

Da die in diesem Jahre anzubauenden Kohlrüben (Unterkohlraben) fast ausschließlich für die menschliche Ernährung nötig sind und die weißfleischigen weniger gern als des gelbfleischigen genommen werden, so werden die Erzeuger dringend ersucht, in diesem Jahre nur gelbfleischige anzubauen, zumal deren Preis auch ein besserer ist. Der etwa dazu fehlende Samen kann durch Vermittlung der Kreisgeschäftsstellen für Gemüse und Obst oder auch direkt bei der Geschäftsabteilung der Bezirksstelle für Gemüse und Obst in Cassel bestellt und bezogen werden.

Geschäftsabteilung der Bezirksstelle für Gemüse und Obst.

Die Auszahlung der Familienunterstützung

für den laufenden Monat erfolgt am **Dienstag, den 16. d. Mts., nachmittags 2 Uhr.**

Spangenberg, 13. April 1918.

Die Stadtkasse.
Paulus.

Verordnung.

In Verfolg der Verfügung des Königl. Preuß. Landesfleischamtes vom 25. Februar d. J. B I 188/18 III Ang. betreffend die Erhebung von Gebühren bei der Ein- und Ausfuhr von Zucht- und Nutzvieh, erhält § 3 unserer Verordnung über die Regelung des Verkehrs mit Zucht- und Nutzvieh (Rindvieh, Kälber, Schafe, Schweine, einschließlich Ferkel vom 11. Februar 1918, Reg.-Amtsbl. S. 40) folgende Fassung:

§ 3. 1. Für jedes in einem anderen Verbandsbezirk auszuführende Stück Zucht- und Nutzvieh wird eine Ausführgebühr in Höhe von $\frac{1}{2}$ % des Ankaufspreises vom Antragsteller erhoben:

2. Bei der Einfuhr von Zucht- und Nutzvieh werden folgende Stückgebühren von uns erhoben:

für 1 Stück Rindvieh Mk. 3.—
für 1 Kalb oder Schwein Mk. 0,50
für 1 Schaf oder Ferkel Mk. 0,25

3. Bei der Ein- und Ausfuhr aus einem Kreis in einen anderen Kreis innerhalb des Reg.-Bezirks Cassel wird keine Ein- und Ausführgebühr erhoben.

4. In allen Ausfuhranträgen ist der Ankaufspreis der auszuführenden Tiere anzugeben.

5. Die Gebühren werden durch Nachnahme vom Antragsteller mit der Ueberleitung der Ein- oder Ausfuhr genehmigung erhoben.

6. Diese Verordnung tritt am 20. März 1918 in Kraft.

Die Bezirksfleischstelle für den Reg.-Bez. Cassel.

Verunreinigung der Wasserläufe.

Der Verunreinigung der Flüsse durch Hineinwerfen von Unrat, insbesondere auch von Tierkadavern ist mehr als her entgegenzutreten. Nach § 27 Nr. 5 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880 — G.-S. S. 330 — wird mit Geldstrafe bis zu 20 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft, wer unbefugt, abgesehen von den Fällen des § 366, 10 Str.-G.-B. Gewässer verunreinigt oder ihre Benutzung in anderer Weise erschwert oder verhindert. Uebertretungen sind hiernach zu bestrafen.

Melsungen, den 3. April 1918.

Der Königliche Landrat.

Offenlegung einer Heberolle.

Die Heberolle über die von den Unternehmern land- und forstwirtschaftlicher Betriebe der Stadt Spangenberg für 1917 zu zahlenden Umlegebeiträge sowie die von den Mitgliedern der Haftpflicht-Versicherungsanstalt für 1918 zu zahlenden Beiträgen liegt

vom 15. April 1918 ab zwei Wochen lang in der Stadtschreiberei zur Einsicht der Beteiligten aus. Binnen zwei Wochen nach Ablauf der Frist können die Unternehmer gegen die Beitragsberechnung bei dem Sektionsvorstande in Melsungen Widerspruch erheben; sie bleiben aber zur vorläufigen Zahlung verpflichtet.

Für die Haftpflicht-Versicherungsanstalt werden Umlegebeiträge auf das Jahr 1917 nicht erhoben.

Beitrittserklärungen für die Haftpflicht-Versicherungsanstalt werden in der Stadtschreiberei entgegengenommen. Wir verfehlen nicht, auch bei dieser Gelegenheit die Betriebsunternehmer auf die Vorzüge der Anstalt hinzuweisen. Ueber 25 600 Landwirte sind bereits Mitglieder der Anstalt. Bestehende Privatversicherungsverträge, die sich nach dem 1. Januar 1910 stillschweigend verlängert haben, können zum Schluß eines jeden Versicherungsjahres gekündigt werden (§ 8 des Reichsgesetzes über den Versicherungsvertrag vom 30. 5. 08 — R. G. Bl. S. 236 —).

Spangenberg, 11. April 1918.

Der Magistrat,
Schier.

Edel-Comfrey-Stecklinge

Das beste Grünfütter für Schweine, Ziegen und alles Vieh empfiehlt

Georg Pasche
Gärtner.

Wo

oder in welcher Rechenschule lernt man am besten Rechnen.

Schriftliche Angebote an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Eine Ziege

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Für die zahlreichen herzlichen Glück- und Segenswünsche zur Konfirmation unserer Tochter und Schwester Lisa danken herzlichst

Familie Friedrich Stöhr.

Für die vielen Anmerkungen zur Konfirmation unserer Tochter Gertrud hierdurch unseren

herzlichsten Dank

Familie Friedr. Giesler.

Herlichen Dank

für alle freundlichen Glückwünsche zur Konfirmation unserer Kinder

Familie P. Schenke.

Für die vielen Aufmerksamkeiten anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Lisa sagen wir unseren

herzlichen Dank

Familie C. Blumenstein.

Für die zahlreichen Glück- und Segenswünsche zur Konfirmation unseres Sohnes Hermann sagen wir unseren

herzlichsten Dank.

Familie Georg Pasche.

Herzlichen Dank

für alle übersandten Glückwünsche zur Konfirmation unserer Tochter Martha.

Familie Adam Brehler.

Klavier zu mieten

gesucht. Angebote mit Preisangabe erbeten bei

Zinn
Rathausstr. 153.